



**ZEICHEN SPRACHE IRONIE**

**MICHAEL ENDLICHER**

Im neu renovierten Minoritenzentrum – im Eingangs- und Barbereich, im „kleinen Minoritensaal“, auf drei Etagen des neuen Stiegenhauses West und in den Museumsräumen des Minoritenklosters im II. Stock – setzt der Wiener Künstler Michael Endlicher vielschichtige Zeichen zur Sprache, dramatisiert sie ironisch: In völlig neuen Raumerlebnissen befördern starke Kontrapunkte ebenso starke Neuinterpretationen dieses Ortes.

Endlichers Werk ist wie kaum ein zweites mit Buchstaben, Sprache und der sensiblen Erkundung und Analyse gegenwärtiger Sprach- und Sprechdiskurse verbunden. Es greift ein in die sprachlichen Verdrehungen der Gegenwart, reflektiert die Sackgassen, in die wir uns hineinmanövriert haben, deckt die Lügen und Absurditäten von Ideologien (auch Glaubenssystemen) auf, aber legt dabei – auch mit den Mitteln des Absurden – nicht selten ihren mystischen Kern frei.

Die Ausstellung umfasst in einem weiten Ausstellungsareal Videos, Buchstabenbilder, Dramenbleche, Signs, Leucht- und schließlich Buch-Objekte des Künstlers.

Samstag, 11. Mai 2024, 12.30 Uhr

📍 KULTUM [Minoritenzentrum], Mariahilferplatz 3, Graz

EINFÜHRUNG: Kurator Johannes Rauchenberger

AUSSTELLUNGSDAUER: 11. Mai bis 13. Juli 2024

DI-SA 11–17 Uhr, SO 15–18 Uhr



# KULTUMUSEUM GRAZ

Mariahilferplatz 3, Graz [www.kultum.at](http://www.kultum.at) | [tickets@kultum.at](mailto:tickets@kultum.at) | 0316/711133

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

 STADT  
**GRAZ**  
KULTUR

 Das Land  
Steiermark  
→ Kultur, Europa, Sport

 KATHOLISCHE  
KIRCHE STEIERMARK



MINORITENZENTRUM GRAZ



Michael Endlicher, HERZMARY, 2024:  
Eine permanente Wandinstallation im obersten Teil des neu errichteten Treppenhauses ist für diese Ausstellung entstanden und wird Teil eines neuen Museumszugangs.  
Foto: M. Endlicher

aktuelle  
kunst  
in  
graz

